

An die geehrten Mitglieder der Philharmonischen Gesellschaft!

Das unserer Gesellschaft angegliederte Institut der Kammermusik unter der bewährten Leitung des Konzertmeisters Herrn Hans Gerstner tritt heuer in das 26. Jahr seines Bestehens. Zählt die Kammermusik schon an und für sich zu den edelsten Kunstblüten der Musik, so ist sie anderseits vermöge ihrer verhältnismässig einfachen Form wie geschaffen, das Verständnis für die grossen Werke der Instrumentalmusik zu erschliessen. Darum kann eine echte Pflege der Musik nur dort gedeihen, wo auch der Kammermusik der gebührende Platz eingeräumt wird.

Die gefertigte Direktion erlaubt sich daher, die geehrten Mitglieder zum Beitritt zu unserer Kammermusik höflichst einzuladen, indem sie beifügt, dass unsere vortrefflichen Ausführenden bemüht sein werden, das heurige Programm besonders abwechslungsreich und durch Heranziehung heimischer und fremder Künstler, wie des rühmlichst bekannten Komponisten des „Evangelimann“ **Doktor Wilhelm Kienzl** aus Graz, des vorzüglichen Pianisten **Eduard Bornschein** aus Klagenfurt u. a., besonders interessant zu gestalten.

Der Subskriptionsbogen wird den geehrten Mitgliedern in kürze zukommen und werden aus demselben die Abonnementsbedingungen zu ersehen sein.

Der erste Kammermusikabend findet am 29. November l. J. statt.

Direktion der Philharmonischen Gesellschaft.

Laibach, am 6. November 1908.

Laibach, am 6. November 1908.

